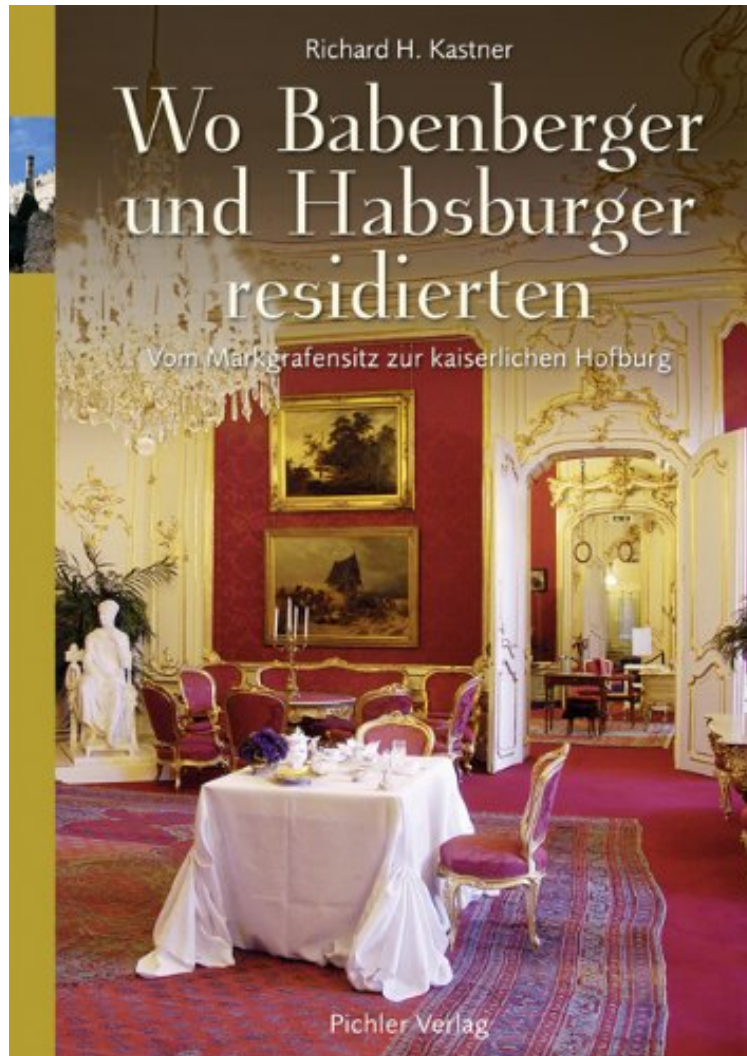


(Pdf free) Wo Babenberger und Habsburger residierten: Vom Markgrafensitz zur kaiserlichen Hofburg

Wo Babenberger und Habsburger residierten: Vom Markgrafensitz zur kaiserlichen Hofburg

Von Richard H. Kastner

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1370157 in BcherMarke: UnbekanntVerffentlicht am: 2010-03-25Abmessungen: 9.72 x .79b x 7.09l, Einband: Gebundene Ausgabe180 Seiten | File size: 37.Mb

Von Richard H. Kastner : Wo Babenberger und Habsburger residierten: Vom Markgrafensitz zur kaiserlichen Hofburg before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wo Babenberger und Habsburger residierten: Vom Markgrafensitz zur kaiserlichen Hofburg:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vom Markgrafensitz in Pchlarn zur Kaiserlichen Wiener HofburgVon Mario Pf.Als ehemaliger Burghauptmann, Leiter der technischen Verwaltung von Hofburg, Belvedere, Augartenkomplex, sowie des Kunst- und Naturhistorischen Museums ist Richard H. Kastner genau der Mann wenn es um Fragen zu Bau und Geschichte der Wiener Hofburg

geht. 2004 hatte Kastner mit GLANZ UND GLORIE - DIE WIENER HOFBURG UNTER KAISER FRANZ JOSEPH bereits einmal sein weit reichendes Wissen um den ehemaligen Kaiserpalast niedergeschrieben. In WO BABENBERGER UND HABSBURGER RESIDIERTEN nimmt die Hofburg daher und auch aufgrund ihrer historischen Bedeutung als Jahrhunderte lange Herrscherresidenz einen besonderen Stellenwert ein. Doch ehe sich Kastner seiner Hofburg zuwenden kann, führt er zunächst durch die bewegte Geschichte der Herrschaftssitze von Babenberger und Habsburgern. Bereits im Vorwort räumt Kastner unter anderem mit dem alten Mythos auf der Böhmenkönig Przemysl Ottokar II. oder König Rudolf I. hätten die Hofburg begründet. Tatsächlich haben Umbauarbeiten in der Schatzkammer 1987 den Beweis zu Tage gefördert, dass es schon Herzog Leopold VI. war. Somit ist die Hofburg ein historisches Bindeglied zwischen der Herrschaft der Babenberger und ihrer Nachfolger der Habsburger. Fast 1000 Jahre österreichischer Geschichte sind damit auch die Geschichte eines Bauwerks, in dem heute noch der Bundespräsident als höchster Mann des Staates residiert. Doch beginnt die Geschichte in Pöchlarn, dem ersten Markgrafensitz der Babenberger, noch zu einer Zeit als die stiefliche Mark Teil Bayerns war. Doch mit der Expansion der Babenberger gegen Osten, zogen die Markgrafen und späteren Herzöge zunächst in die Melker Burg, welche als Benediktiner-Stift noch heute erhalten ist, über Gars-Thunau bis Klosterneuburg und schließlich Wien. Für Habsburger- und Babenberger-Verehrer zweifellos ein lesenswertes Buch, auch für Freunde der österreichischen Geschichte oder der Wiener Hofburg. Denn Kastner erzählt hier vor allem im "ersten Abschnitt" des Buchs sehr viel von der österreichischen Frühgeschichte, die sonst meist nur sehr kurz oder episodenhaft abgehandelt wird. Im Weg steht sich das Werk nur manchmal durch einen etwas unklaren Stil der zwischen eindrucklicher Geschichtserzählung und einem Auftrumpfen mit technischen Fakten schwankt. Besonders fällt das auf, wenn es in den "zweiten Abschnitt" übergeht und Kastner auf sein ureigenstes Metier, die Hofburg zu sprechen kommt. [Diese Rezension basiert auf einem kostenfreien Rezensionsexemplar]

Produktbeschreibung Gut und liebevoll verpackt - Schneller Versand nach Deutschland und Österreich (wertversichert) - Mehrkosten trägt der Verkäufer - Zehn% Rabatt und nur einmal Porto bezahlen bei Mehrfachbestellungen - für Versand in andere Länder mich bitte anmailen - danke! -

Kurzbeschreibung Es begann mit einem bescheidenen Markgrafensitz im sagenumwobenen Nibelungenort Bechelaren und endet bei der prachtvollen Kaiserresidenz der Habsburger, der Wiener Hofburg: Die Geschichte der Residenzen der österreichischen Landesherren spiegelt in eindrucksvoller Weise den Aufstieg der kleinen marchia orientalis an der Ostflanke des Heiligen Römischen Reiches zur europäischen Großmacht wider, sie erzählt vom Pioniergeist der babenbergischen Markgrafen und von der Konsequenz der Habsburgerherrscher, die über Jahrhunderte hinweg ihre Residenz in Wien weiter ausbauten, ohne den alten Baubestand zu zerstören. So entstand ein 'Kaiserpalast', dessen Reiz, wie Richard H. Kastner sorgfältig dokumentiert, in der Vielfalt der Formen und Stile liegt, ein gewaltiger Gebäudekomplex, der seine Geschichtlichkeit bewahrt hat. über den Autor und weitere Mitwirkende Der Autor: Dipl.-Ing. Dr. Richard H. Kastner studierte in Wien an der TU und an der Akademie der bildenden Künste in der Meisterklasse von Clemens Holzmeister. Seine Berufslaufbahn begann er als Statiker in München, er war am Institut für Hochbau der TU Wien tätig und leitete zuletzt die staatliche technische Verwaltung von Hofburg, Belvedere, Augartenkomplex sowie Kunst- und Naturhistorischem Museum. Richard H. Kastner ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen (z. B. Die Hofburg in Wien, Glanz und Glorie. Die Wiener Hofburg unter Kaiser Franz Joseph) und allgemein beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Altbausanierung.